

## Der BA-X im August 2016: Kräftenachfrage wächst auf hohem Niveau weiter

**Der Stellenindex der Bundesagentur für Arbeit (BA-X)**, ein Indikator für die Nachfrage nach Arbeitskräften in Deutschland, ist im August gegenüber Juli um zwei auf 219 Punkte gestiegen. Die Kräftenachfrage legt damit auf hohem Niveau weiter zu. Im längerfristigen Vergleich liegt der BA-X seit mehr als einem Jahr kontinuierlich mindestens 20 Punkte über dem Vorjahreswert. Und auch in diesem Monat fällt der Unterschied zum Vorjahr mit 24 Punkten deutlich aus.

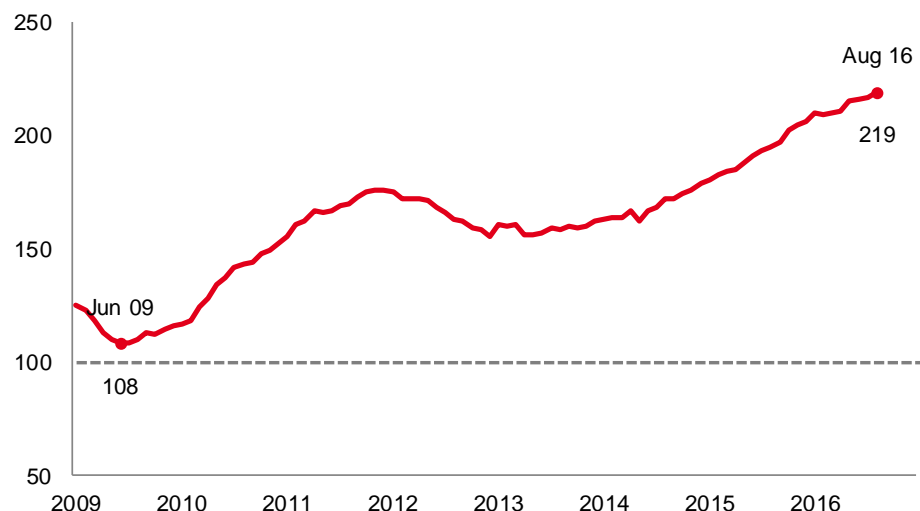
Ein großer Teil der bei der Bundesagentur für Arbeit gemeldeten Stellen entfällt regelmäßig auf die Wachstumsbranchen im Dienstleistungssektor.

So ist aktuell knapp jede fünfte gemeldete Stelle im Gesundheits- und Sozialwesen oder im Handel zu besetzen. Aber auch in der Zeitarbeit, im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bereich der unternehmensnahen Dienstleistungen ist der Bedarf an neuen Mitarbeitern anhaltend hoch. Starke Zuwächse bei der Kräftenachfrage gab es erneut in der Öffentlichen Verwaltung. Hintergrund ist der nach wie vor erhöhte Personalbedarf im Zusammenhang mit dem Flüchtlingsmanagement.

Grundsätzlich tragen die stabile wirtschaftliche Lage sowie die steigende Zahl der Beschäftigten zur anhaltend hohen Kräftenachfrage bei. Mit dem Beschäftigungswachstum nimmt der fluktuationsbedingte Ersatzbedarf zu, da mehr Personen ihren Arbeitsplatz wechseln.

### Stellenindex der Bundesagentur für Arbeit (BA-X)

August 2016  
Deutschland  
2009 bis 2016



Quelle: Bundesagentur für Arbeit

2015						2016							
Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug
193	195	197	202	205	206	210	209	210	211	215	216	217	219

Auch die gestiegene Nachfrage nach Teilzeitbeschäftigung sowie die in manchen Bereichen zunehmenden Besetzungsschwierigkeiten der Unternehmen dürften sich auf das hohe Niveau der Arbeitskräftenachfrage und damit auf den BA-X auswirken.

Der BA-X ist der aktuellste Stellenindex in Deutschland und beruht auf konkreten Stellengesuchen der Unternehmen. Er bildet die Entwicklung der Kräftenachfrage am ersten Arbeitsmarkt ab. In den saison- und kalenderbereinigten Index fließen die bei der BA gemeldeten ungeforderten Arbeitsstellen (inkl. Stellen der Kooperationspartner) sowie die gemeldeten Stellen für Freiberufler, Selbständige und aus der privaten Arbeitsvermittlung ein.

Weitere Informationen zum Thema Arbeitsmarkt finden Sie im Internet unter:

<http://statistik.arbeitsagentur.de/arbeitsmarktberichte>

## BA-X Konzept

Der Stellenindex der Bundesagentur für Arbeit (BA-X) bildet die Entwicklung der Arbeitskräftenachfrage am ersten Arbeitsmarkt ab.

Die Basis für den BA-Stellenindex bilden die bei der Bundesagentur für Arbeit (BA) gemeldeten ungeforderten Arbeitsstellen, sowie die bei der BA gemeldeten Stellen für Freiberufler, Selbständige und aus der Privaten Arbeitsvermittlung. Seit dem Berichtsmonat Juli 2014 werden – rückwirkend ab Januar 2013 – auch sogenannte Kooperationspartnerstellen berücksichtigt, die Arbeitgeber der Bundesagentur für Arbeit über eine technische Schnittstelle übermitteln.

Als Abbild der Kräftenachfrage am ersten Arbeitsmarkt fließen in den BA-X sowohl die Stellenzugänge als auch die Stellenbestände ein. Beide Größen werden zunächst saison- bzw. kalenderbereinigt. Danach wird der Mittelwert aus Stellenzugängen und -beständen berechnet. Anschließend werden die Abweichungen auf den Referenzwert (Jahresdurchschnitt 2004), der auf 100 normiert wurde, ermittelt.

Da die saison- und kalenderbereinigten Werte monatlich neu berechnet werden und damit die gesamte Zeitreihe neu erstellt wird, kann es zu Abweichungen von früher veröffentlichten Monatsversionen des BA-X kommen.

Bundesagentur für Arbeit  
Statistik/Arbeitsmarktberichterstattung

Susanne Lindner: 0911 - 179 - 5448  
Katrin Schmidt: 0911 - 179 - 1077

[Arbeitsmarktberichterstattung@arbeitsagentur.de](mailto:Arbeitsmarktberichterstattung@arbeitsagentur.de)

## Vollständige BA-X Datenreihe im August 2016

### Arbeitskräftenachfrage am ersten Arbeitsmarkt

Deutschland

2005 bis 2016

Jahr	Monat	BA-X	Jahr	Monat	BA-X	Jahr	Monat	BA-X
<b>2005</b>	Jan. 05	105	<b>2009</b>	Jan. 09	125	<b>2013</b>	Jan. 13	161
	Feb. 05	103		Feb. 09	123		Feb. 13	160
	Mrz. 05	108		Mrz. 09	118		Mrz. 13	161
	Apr. 05	110		Apr. 09	113		Apr. 13	156
	Mai. 05	112		Mai. 09	110		Mai. 13	156
	Jun. 05	116		Jun. 09	108		Jun. 13	157
	Jul. 05	118		Jul. 09	108		Jul. 13	159
	Aug. 05	121		Aug. 09	110		Aug. 13	158
	Sep. 05	124		Sep. 09	113		Sep. 13	160
	Okt. 05	125		Okt. 09	112		Okt. 13	159
	Nov. 05	126		Nov. 09	114		Nov. 13	160
	Dez. 05	126		Dez. 09	116		Dez. 13	162
<b>2006</b>	Jan. 06	128	<b>2010</b>	Jan. 10	117	<b>2014</b>	Jan. 14	163
	Feb. 06	130		Feb. 10	118		Feb. 14	164
	Mrz. 06	132		Mrz. 10	124		Mrz. 14	164
	Apr. 06	136		Apr. 10	128		Apr. 14	167
	Mai. 06	143		Mai. 10	134		Mai. 14	162
	Jun. 06	140		Jun. 10	137		Jun. 14	167
	Jul. 06	144		Jul. 10	142		Jul. 14	168
	Aug. 06	146		Aug. 10	143		Aug. 14	172
	Sep. 06	148		Sep. 10	144		Sep. 14	172
	Okt. 06	153		Okt. 10	148		Okt. 14	174
	Nov. 06	156		Nov. 10	149		Nov. 14	176
	Dez. 06	160		Dez. 10	152		Dez. 14	179
<b>2007</b>	Jan. 07	163	<b>2011</b>	Jan. 11	155	<b>2015</b>	Jan. 15	180
	Feb. 07	165		Feb. 11	161		Feb. 15	183
	Mrz. 07	164		Mrz. 11	162		Mrz. 15	184
	Apr. 07	163		Apr. 11	167		Apr. 15	185
	Mai. 07	162		Mai. 11	166		Mai. 15	188
	Jun. 07	162		Jun. 11	167		Jun. 15	191
	Jul. 07	158		Jul. 11	169		Jul. 15	193
	Aug. 07	158		Aug. 11	170		Aug. 15	195
	Sep. 07	156		Sep. 11	173		Sep. 15	197
	Okt. 07	153		Okt. 11	175		Okt. 15	202
	Nov. 07	153		Nov. 11	176		Nov. 15	205
	Dez. 07	152		Dez. 11	176		Dez. 15	206
<b>2008</b>	Jan. 08	151	<b>2012</b>	Jan. 12	175	<b>2016</b>	Jan. 16	210
	Feb. 08	148		Feb. 12	172		Feb. 16	209
	Mrz. 08	149		Mrz. 12	172		Mrz. 16	210
	Apr. 08	143		Apr. 12	172		Apr. 16	211
	Mai. 08	146		Mai. 12	171		Mai. 16	215
	Jun. 08	151		Jun. 12	168		Jun. 16	216
	Jul. 08	147		Jul. 12	166		Jul. 16	217
	Aug. 08	144		Aug. 12	163		Aug. 16	219
	Sep. 08	143		Sep. 12	162			
	Okt. 08	141		Okt. 12	159			
	Nov. 08	138		Nov. 12	158			
	Dez. 08	131		Dez. 12	155			

#### Anmerkung:

Die saison- und kalenderbereinigte Zeitreihe wird monatlich neu berechnet. Dadurch können sich Abweichungen zu früheren Publikationen ergeben.